



Beim Hochhausmarathon gehen sie wieder an den Start: Spitzenläufer*innen aus der Towerrunning-Szene, Feuerwehrleute in voller Montur sowie Hobbyläufer*innen mit und ohne Handicap.

Endlich geht es wieder treppauf!

Am 20. August startet der 5. Hochhausmarathon in Köln-Chorweiler

Köln, 24. Juni 2022

Wer schon mal viele Treppen gestiegen ist, weiß, wie anstrengend das ist. Was es aber bedeutet, viele, sehr viele Treppen möglichst schnell hochzulaufen, lässt sich nur erahnen. Untrainierte werden bald an ihre körperlichen Grenzen kommen, Trainierte hingegen nehmen den Treppenlauf als willkommene Herausforderung: Eine solche bietet sich am 20. August in Köln-Chorweiler. 23 Etagen und 373 Stufen gilt es im Hochhaus an der Florenzer Straße 32 zu erklimmen. „Keine leichte Aufgabe, aber machbar, wie schon die Treppenläufe in der Vergangenheit gezeigt haben“, weiß Lars Görgens vom DJK Wiking Köln. In Kooperation mit dem Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen und dem City-Center Köln-Chorweiler veranstaltet der Sportverein aus

dem Kölner Norden den Treppenlauf-Wettkampf bereits zum fünften Mal.

Seit seiner Geburtsstunde am 15. September 2012 ist der Hochhausmarathon nicht nur eine Veranstaltung für Profis. Auch Hobbyläuferinnen und -läufer, die wissen wollen, was in ihnen steckt, nehmen die Herausforderung gerne an. Erwachsene ebenso wie Kinder und Jugendliche; Feuerwehrleute in voller Montur ebenso wie Menschen mit Behinderung. Der Clou des Wettkampfs ist: alle Läuferinnen und Läufer haben die Chance, am Ende des Wettkampfs einen Pokal in den Händen zu halten. Denn die Wertung der Läufe erfolgt nach verschiedenen Alters- und Leistungsklassen.



2020 musste der Hochhausmarathon wie viele andere Veranstaltungen wegen Corona abgesagt werden. Doch jetzt geht es endlich wieder treppauf. Vielleicht toppen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Hochhausmarathons sogar die Bestzeiten aus den Vorjahren. Bei den Erwachsenen liegen sie bei 1:28,4 Minuten (Männer) und 2:03,9 Minuten (Frauen), bei den Feuerwehrleuten in voller Montur bei 2:34,1 Minuten, bei den Kindern bei 2:19,1 Minuten (13-15 Jahre), 2:20,0 Minuten (10-12 Jahre), 2:34,5 Minuten (8-9 Jahre) und 3:50,8 Minuten (6-7 Jahre).

Als Schnellste oder Schnellster die 373 Stufen zu erklimmen, ist das eine. Das andere hat mit Gewinnen wenig zu tun. Eher mit der Freude, (wieder) dabei zu sein und an der besonderen Atmosphäre, die den Hochhausmarathon seit seinen Anfängen auszeichnet, teilzuhaben. Jener Mischung aus Sportbegeisterung, Gemeinschaftsinn und Feststimmung, die es leicht macht, neue Leute kennenzulernen. Jüngere, Ältere, Profi- und Hobbyläufer, Menschen mit anderem sozialen oder kulturellen Hintergrund. Ein Sport- und Spielefest im Garten des Hochhauses bietet dafür zusätzlich Raum und Gelegenheit. „Viele Läuferinnen und Läufer gehen immer wieder bei uns an den Start“, freut sich Lars Görgens auf ein Wiedersehen am 20. August beim 5. Hochhausmarathon.

Weitere Informationen und Anmeldung zum 5. Hochhausmarathon in Köln-Chorweiler unter www.hochhausmarathon-koeln.de

Fotos: Sahle Wohnen

Das Unternehmen Sahle Wohnen

Sahle Wohnen ist als Wohnungsunternehmen Teil der gleichnamigen Unternehmensgruppe. Mit einem Bestand von mehr als 23.000 Wohnungen in über 40 Städten zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine 125-jährige Geschichte, davon fast 60 Jahre in der Wohnungswirtschaft, zurückblicken kann, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland.

Sahle Wohnen ist im öffentlich geförderten sowie im frei finanzierten Wohnungsbau tätig. Einen regionalen Schwerpunkt bilden Wohnanlagen in Nordrhein-Westfalen, etwa in Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln und Münster. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main aktiv und wächst stetig. Neue Bauprojekte im mehrstelligen Wohneinheitenbereich sind in Aschaffenburg (Schweinheim), Bonn (Holzlar-Roleber; Duisdorf), Griesheim (Konversion Süd-Ost), Köln (Brück; Holweide; Porz), Mainz (Zollhafen; Heilighaus-Viertel), Mannheim (Käfertal/Franklin-Mitte), Münster (Zentrum Nord), Velbert (Mitte) und Wolfsburg (Nordsteimke/Hehlingen) geplant oder befinden sich in der Entstehung. Für größtmögliche Kundennähe sorgen 19 regionale Kundencenter und weitere Servicebüros sowie das Engagement im Rahmen der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die nachhaltig nachbarschaftliches Miteinander, das aktive Seniorenwohnen und mit den Großtagespflegeeinrichtungen „Kleine Knirpse“ die Betreuung von Kindern unter drei Jahren fördert. Die Hauptverwaltung des Unternehmens ist seit seiner Gründung in Greven ansässig.

In **Köln** zählen heute rund 3.000 Wohnungen zum Bestand von Sahle Wohnen, der sich über verschiedene Standorte in der Stadt verteilt. In Riehl (665 WE), Buchheim (506 WE), Porz (635 WE) und Chorweiler (515 WE) befinden sich die größten Wohnanlagen. Aktuell beteiligt sich Sahle Wohnen u.a. mit dem Neubau eines Wohnhauses mit 52 geförderten Seniorenwohnungen und drei Gewerbeeinheiten an der

Realisierung der "Neuen Mitte Porz". Um die Anliegen der Mieter kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sahle Wohnen in zwei Kundencentern, und zwar an der Kopenhagener Straße 1 in Chorweiler und an der Wilhelmstraße 3 in Porz.

Eine Besonderheit der Unternehmensgruppe Sahle Wohnen ist die enge Verzahnung von Bau- und Wohnungswirtschaft. Alle wesentlichen Einzelleistungen von der Planung der Wohnanlagen und Einfamilienhäuser über den Bau, Verkauf und Betrieb bis hin zur dauerhaften Vermietung werden von Teilen der Gruppe in steter Abstimmung miteinander erbracht.



Weitere Informationen:

sahle-wohnen.de

Kontakt

Unternehmensgruppe Sahle Wohnen
Bismarckstraße 34
D-48268 Greven
Telefon: +49 (0)2571 81-0

Ansprechpartner*in

Jutta Morrien
Telefon: +49 (0)2571 81 423
E-Mail: jutta.morrien@sahle.de